



Verwaltungsrat

349. Tagung, Genf, 30. Oktober–9. November 2023

Institutionelle Sektion

INS

Datum: Englisch

Original: 20. Oktober 2023

Fünfter Punkt der Tagesordnung

Entwicklungen im System der Vereinten Nationen

Addendum

Zweck der Vorlage

Dieses Dokument ist ein Addendum zu der Vorlage GB.349/INS/5 – „Entwicklungen im System der Vereinten Nationen“. Es gibt einen kurzen Überblick über neueste Informationen in Bezug auf Veranstaltungen, die für die Tätigkeit der IAO relevant sind und im Kontext der 78. Tagung der Generalversammlung der Vereinten Nationen (18.–26. September) veranstaltet worden sind, darunter das Gipfeltreffen über die Ziele für nachhaltige Entwicklung (18.–19. September 2023), der Klimaschutzgipfel (20. September 2023), der Dialog auf hoher Ebene über Entwicklungsfinanzierung (20. September 2023) und das Ministertreffen zur Vorbereitung des Zukunftsgipfels (21. September 2023).

► Gipfeltreffen über die Ziele für nachhaltige Entwicklung (18.–19. September 2023)

1. Der SDG-Gipfel stand im Mittelpunkt der Hochrangigen Woche der Generalversammlung und zielte darauf ab, Fortschritte zu überprüfen und Einigkeit für eine neue Dynamik und beschleunigtes Handeln zur Verwirklichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) zu schaffen.
2. Der Gipfel bot dem Generaldirektor der IAO die Gelegenheit, die Bedeutung menschenwürdiger Arbeit und sozialer Gerechtigkeit bei der Beschleunigung von Fortschritten auf dem Weg zur Verwirklichung der SDG hervorzuheben, unter anderem durch seine Teilnahme an einem Dialog politischer Führer zum Thema „Stärkung integrierter Politiken und öffentlicher Institutionen zur Verwirklichung der SDG“ in der Gegenwart von Staats- und Regierungschefs.
3. In ihrer am 18. September angenommenen Politischen Erklärung¹ bekräftigten die Mitgliedstaaten ihre Verpflichtung zur Erfüllung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030) und bekundeten ihre uneingeschränkte Unterstützung des Multilateralismus, der Menschenrechte, der Gleichstellung der Geschlechter und des Entwicklungssystems der Vereinten Nationen, einschließlich des neuen Systems der residierenden Koordinatoren. Im operativen Teil der Erklärung wird vorgeschlagen, „unsere Welt auf 2030 auszurichten“, und der Schwerpunkt auf die transformativen und dringenden Maßnahmen gelegt, die erforderlich sind, um Rückschritte umzukehren und Fortschritte zur Umsetzung der SDG zu beschleunigen. Die Mitgliedstaaten verpflichteten sich, „die Umsetzung der Agenda 2030 und die Verwirklichung der SDG in den Mittelpunkt der nationalen Planungs- und Überwachungsmechanismen zu stellen“ und „sich zu bemühen, die am stärksten Zurückgebliebenen zuerst zu erreichen“. Die Erklärung nimmt das Globale Förderinstrument für Arbeitsplätze und Sozialschutz mit Anerkennung zur Kenntnis und ermutigt alle Länder, seine Umsetzung zu unterstützen.
4. Die Absätze, die sich mit der internationalen Finanzarchitektur befassen, wurden ausführlich erörtert und spiegelten letztendlich „die weitestgehende Übereinstimmung der Mitgliedstaaten“ wider.² Die Mitgliedstaaten begrüßten die Bemühungen des Generalsekretärs, die SDG-Finanzierungslücke durch ein SDG-Konjunkturpaket zur Umsetzung der Agenda 2030 anzugehen, und betonten nachdrücklich, dass die internationale Finanzarchitektur reformiert werden muss, um die Umsetzung der Agenda 2030 zu ermöglichen. Die Erklärung begrüßt das Engagement der Mitglieder der Welthandelsorganisation, auf eine notwendige Reform der Organisation hinzuarbeiten, um alle ihre Funktionen zu verbessern und die Herausforderungen des Welthandels wirksam anzugehen.
5. Schließlich umfasst die Politische Erklärung auch die Unterstützung der Einberufung von zwei bedeutenden Veranstaltungen im Jahr 2025, namentlich die Vierte Internationale Konferenz über Entwicklungsfinanzierung und der Weltsozialgipfel, die der Umsetzung der Agenda 2030 Dynamik verleihen.

¹ Generalversammlung der Vereinten Nationen, [Political declaration of the high-level political forum on sustainable development convened under the auspices of the General Assembly, A/HLPF/2023/L.1](#).

² Generalversammlung der Vereinten Nationen, [Letter from the President of the General Assembly – HLPF SDG Summit – Political Declaration Draft](#), 1. September 2023.

► Klimaschutzgipfel (20. September 2023)

6. Um Klimamaßnahmen zu beschleunigen und von „Vorreitern und Machern“ zu hören, veranstaltete der Generalsekretär der Vereinten Nationen einen Klimaschutzgipfel, an dem mehrere Staatsoberhäupter, Finanzinstitutionen, örtliche Behörden und die Zivilgesellschaft teilnahmen. Ziel des Gipfels war es, Glaubwürdigkeit und Rechenschaftspflicht im Zusammenhang mit Klimaverpflichtungen erneut in den Fokus zu rücken und hervorzuheben, dass eine beispiellose Koordinierung und Zusammenarbeit erforderlich ist, um den Klimawandel auf gerechte und faire Weise anzugehen.
7. Es wurden konkrete, glaubwürdige und ehrgeizige Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene vorgestellt, um das 1,5-Grad-Celsius-Ziel des Übereinkommens von Paris zu erreichen, und neue Verpflichtungen und Partnerschaften angekündigt.³ Zudem wurde zu zusätzlicher fachlicher Unterstützung aufgerufen, um Übergangspläne und deren engere Überwachung zu stärken. Viele politische Führer sprachen sich für einen gerechten und ausgewogenen Übergang zum Netto-Null-Ziel aus und betonten, dass das Ziel, niemanden in diesem Prozess zurückzulassen, eine Herausforderung sein werde, insbesondere in einer Zeit angespannter finanzieller Bedingungen.

► Dialog auf hoher Ebene über Entwicklungsfinanzierung (20. September 2023)

8. An diesem Dialog, der alle vier Jahre unter dem Vorsitz des Präsidenten der Generalversammlung stattfindet, beteiligten sich Staatsoberhäupter, Leitungsverantwortliche der Weltbank, des Internationalen Währungsfonds und der Welthandelsorganisation sowie Vertreter der Privatwirtschaft und der Zivilgesellschaft. Dabei wurden zwei Themen erörtert. Das erste betraf die Reform der internationalen Finanzarchitektur zur Verwirklichung der SDG, wobei Fragen im Zusammenhang mit der Schuldentragfähigkeit, dem globalen Finanzsicherheitsnetz, der internationalen Zusammenarbeit in Steuerfragen und der Mobilisierung inländischer Ressourcen behandelt wurden. Das zweite befasste sich mit innovativen Lösungen zur Erschließung von SDG-Investitionen, wobei öffentliche, private und gemischte Finanzierungsmöglichkeiten im Betracht gezogen wurden.
9. In seiner Eröffnungsansprache wiederholte der Generalsekretär der Vereinten Nationen seine Forderung nach einem neuen „Bretton-Wood-Moment“, um die globale Finanzarchitektur so umzugestalten, dass sie den aktuellen Bedürfnissen der Entwicklungsländer entspricht und den heutigen wirtschaftlichen Realitäten und Machtverhältnissen Rechnung trägt. Es zeichnete sich ein Konsens darüber ab, dass die internationale Zusammenarbeit in Anbetracht des Ausmaßes der globalen Herausforderungen in Zeiten langsamen Wirtschaftswachstums und angespannter finanzieller Bedingungen überdacht werden muss. Viele politische Führer befürworteten das SDG-Konjunkturpaket für eine Ausweitung des Volumens regulärer und zinsvergünstigter Kredite sowie für eine größere Rolle der öffentlichen Entwicklungsbanken bei der Aufstockung der Entwicklungs- und Klimafinanzierung.

³ Vereinte Nationen, Climate Ambition Summit – [Chair's Summary](#), 20. September 2023.

► Ministertreffen (21. September 2023) zur Vorbereitung des Zukunftsgipfels (22.–23. September 2024)

10. Im Vorfeld des Ministertreffens verabschiedete die Generalversammlung ohne Abstimmung einen Beschluss⁴ zum Arbeitsbereich des Zukunftsgipfels, in dem die Mitgliedstaaten sich auf ein kurzes, handlungsorientiertes Ergebnisdokument mit dem Titel „Ein Pakt für die Zukunft“ einigten, das der Agenda 2030 in vollem Umfang Rechnung trägt. Bei der Erarbeitung des Beschlusses zeigten sich unterschiedliche Auffassungen über den Inhalt des Pakts, und die angenommene Fassung gibt nur die wesentlichen Elemente wieder, zu denen ein Konsens erzielt werden konnte. Der Beschluss verweist auf das Dokument „Ein Pakt für die Zukunft“, das fünf Kapitel enthält, namentlich Kapitel I. Nachhaltige Entwicklung und Entwicklungsfinanzierung; Kapitel II. Internationaler Frieden und Sicherheit; Kapitel III. Wissenschaft, Technologie, Innovation und digitale Zusammenarbeit; Kapitel IV. Jugend und kommende Generationen; Kapitel V. Transformation der globalen Ordnungspolitik. Der Beschluss sieht auch vor, dass dem Pakt nach seiner Annahme durch die Mitgliedstaaten zwei Dokumente hinzugefügt werden, namentlich ein Globaler digitaler Pakt und eine Erklärung über kommende Generationen.
11. Das Ministertreffen vom 21. September bot über 100 Ministern die Gelegenheit, ihre Auffassungen zu einem erneuerten Multilateralismus und ihre Erwartungen an den Zukunftsgipfel darzulegen. Der Generaldirektor der IAO, einer von zwei Leitern der Organisationen der Vereinten Nationen, die auf dem Treffen sprachen, betonte die Notwendigkeit entschlossenen nationalen und multilateralen Handelns zur Förderung menschenwürdiger Arbeit und sozialer Gerechtigkeit.
12. Die große Mehrheit der Redner verwies auf die Komplementarität zwischen dem SDG-Gipfel und dem Zukunftsgipfel, da beide darauf abzielten, die beschleunigte Umsetzung der Agenda 2030 zu unterstützen. Die Minister unterstrichen ferner die Bedeutung multilateraler Maßnahmen zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen, während sie betonten, dass die Reform des multilateralen Systems im Mittelpunkt des Zukunftsgipfels stehen sollte. Sie waren sich einig, dass der „Pakt für die Zukunft“ ein entscheidendes Dokument für das Wohlergehen, den Wohlstand und die Sicherheit sowohl der heutigen als auch künftiger Generationen sein sollte.

► Das weitere Vorgehen

13. Die Ergebnisse der Generalversammlung der Vereinten Nationen und der dazugehörigen Gipfeltreffen und Tagungen bieten der IAO und ihren Mitgliedsgruppen die Möglichkeit, die soziale Gerechtigkeit auf der gleichen Ebene wie wirtschaftliche und ökologische Erwägungen als einen grundlegenden Pfeiler der Entwicklung zu fördern. Zu diesem Zweck hat das Amt bereits damit begonnen, im Zusammenhang mit seinem Beitrag zur Vorbereitung und Organisation des Weltsozialgipfels 2025 und den damit verbundenen Verfahren Kontakte zu den zuständigen Hauptabteilungen und Organisationen der Vereinten Nationen aufzunehmen. Das Amt begrüßt auch die Leitvorgaben des Verwaltungsrats zur Teilnahme der Organisation an diesen bevorstehenden Prozessen, die beispielsweise einen dreigliedrigen Beitrag zum Weltsozialgipfel 2025 umfassen könnte.

⁴ Vereinten Nationen, [Scope of the Summit of the Future](#), A/77/L.109, 30. August 2023.